



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-022.03

Bregenz, am 26.03.2013

Auskunft:

Mag. Patricia Fend

Tel.: +43(0)5574/511-20214

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Agrarbehördengesetz 1950 aufgehoben und das Agrarverfahrensgesetz 1950, das Flurverfassungs-Grundsatzgesetz 1951, das Grundsatzgesetz 1951 über die Behandlung der Wald- und Weidenutzungsrechte sowie besonderer Felddienstbarkeiten, das Güter- und Seilwege-Grundsatzgesetz 1967 und das Landwirtschaftliche Siedlungs-Grundsatzgesetz geändert werden; Entwurf, Stellungnahme

Bezug: Schreiben vom 4. März 2013, GZ. BMLFUW-LE.4.1.7/0002-I/4/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

Zu Art. 3 Z. 6, Art. 4 Z. 6 und Art. 5 Z. 3

Im Flurverfassungs-Grundsatzgesetz 1951, im Grundsatzgesetz 1951 über die Behandlung der Wald- und Weidenutzungsrechte sowie besonderer Felddienstbarkeiten und im Güter- und Seilwege-Grundsatzgesetz 1967 soll eine Senatszuständigkeit mit Laienbeteiligung bei Zuständigkeit des Landesverwaltungsgerichtes vorgesehen werden.

In den Erläuterungen wird zu den Motiven für eine Senatszuständigkeit mit Laienbeteiligung ausgeführt, dass mit der Laienbeteiligung der besonderen Komplexität bodenreformatorischer Verfahren Rechnung getragen werden solle, die eine besonders enge Zusammenarbeit von Juristen und Technikern bedinge. Angesichts der meist zu erstellenden oft vielschichtigen und komplizierten technischen Operate wäre eine Beweisführung durch Einholung von Sachverständigengutachten durch einen Einzelrichter keinesfalls ausreichend oder zielführend.

Aus sachlichen Gründen mag die Vorsehung einer Senatszuständigkeit unter Beiziehung von fachkundigen Laienrichtern in bestimmten Materien durchaus sinnvoll sein. Aus Sicht des Landes Vorarlbergs sollte es jedoch dem Ausführungsgesetzgeber und somit dem Landesgesetzgeber überlassen bleiben, festzulegen, in welchen Angelegenheiten durch Einzelmitglied bzw. durch Senat entschieden wird und ob die Beiziehung eines fachkundigen Laienrichters in der jeweiligen Materie zweckdienlich erscheint.

Zu Art. 3 Z. 1

Gemäß § 10 Abs. 5 des Flurverfassungs-Grundsatzgesetzes soll zukünftig über den Ersatz eines durch eine gesetzeswidrige Abfindung entstandenen Schadens auf Antrag

der betroffenen Partei das Landesverwaltungsgericht (in erster und letzter Instanz) entscheiden. Es erscheint zweifelhaft, ob es sich dabei um einen Anwendungsfall des Art. 130 Abs. 2 Z. 1 handelt, da Gegenstand hier nicht die Rechtswidrigkeit eines Verhaltens der Verwaltungsbehörde in Vollziehung der Gesetze ist, sondern die Entscheidung über einen Schadenersatzanspruch aufgrund einer gesetzeswidrigen Abfindung. Es wird daher angeregt, anstelle des Landesverwaltungsgerichtes die Landesregierung als zuständige Behörde vorzusehen sowie gegen eine Entscheidung der Landesregierung in dieser Angelegenheit die Beschwerdemöglichkeit an das Landesverwaltungsgericht vorzusehen.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Die Landesrätin

Dr. Bernadette Mennel

Ergeht an:

1. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 12, 1010 Wien, SMTP: eva.vabitsch@lebensministerium.at
2. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 12, 1010 Wien, SMTP: christian.janitsch@lebensministerium.at

Nachrichtlich an:

1. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
2. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at
3. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
4. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
5. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: magnus.brunner@parlament.gv.at
6. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: c.michalke@gmx.at
7. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
8. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
9. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
10. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
11. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
12. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@tt-p.at
13. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
14. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
15. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
16. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
17. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
18. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
19. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck,

- SMTP: post@tirol.gv.at
20. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-r.wien.gv.at
21. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at
22. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: institut@foederalismus.at
23. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@volkspartei.at
24. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
25. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@vfreiheitliche.at
26. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vbg@gruene.at
27. Abt. Landwirtschaft (Va), via VOKIS versendet
28. Agrarbezirksbehörde (ABB), via VOKIS versendet
29. Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Vorarlberg (UVS), via VOKIS versendet
30. Büro Landesrat Ing Erich Schwärzler (LRES), via VOKIS versendet
31. Büro Landesamtsdirektor (LAD), via VOKIS versendet